

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Qualitätssicherungs- Richtlinie Früh- und Reifgeborene (QFR-RL), der Richtlinie zu minimalinvasiven Herzklappeninterventionen (MHI-RL), der Qualitätssicherungs-Richtlinie zum Bauchaortenaneurysma (QBAA-RL), der Richtlinie zur Kinderherzchirurgie (KiHe-RL), der Richtlinie zur Kinderonkologie (KiOn-RL): COVID-19 – Verlängerung der Ausnahmen von Mindestanforderungen an das Pflegepersonal

Vom 14. Mai 2020

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 14. Mai 2020 beschlossen,

die Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen gemäß § 136 Absatz 1 Nummer 2 in Verbindung mit § 92 Absatz 1 Satz 2 Nummer 13 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) (Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene/QFR-RL) in der Fassung vom 20. September 2005 (BAnz. S. 15 684), zuletzt geändert am 27. März 2020 (BAnz AT 08.04.2020 B4),

die Richtlinie zur Qualitätssicherung bei der Durchführung von minimalinvasiven Herzklappeninterventionen gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 für nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) zugelassene Krankenhäuser (Richtlinie zu minimalinvasiven Herzklappeninterventionen, MHI-RL) in der Fassung vom 22. Januar 2015 (BAnz AT 24.07.2015 B6), zuletzt geändert am 20. März 2020 (BAnz AT 23.03.2020 B7),

die Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (Qualitätssicherungs-Richtlinie zum Bauchaortenaneurysma, QBAA-RL) in der Fassung vom 13. März 2008 (BAnz S. 1706), zuletzt geändert am 20. März 2020 (BAnz AT 23.03.2020 B7),

die Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der herzchirurgischen Versorgung bei Kindern und Jugendlichen gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) (Richtlinie zur Kinderherzchirurgie, KiHe-RL) in der Fassung vom 18. Februar 2010 (BAnz Nr. 89a), zuletzt geändert am 20. März 2020 (BAnz AT 23.03.2020 B7),

die Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) (Richtlinie zur Kinderonkologie, KiOn-RL) in der Fassung vom 22. Januar 2015 (BAnz AT 24.07.2015 B6), zuletzt geändert am 20. März 2020 (BAnz AT 23.03.2020 B7)

wie folgt zu ändern:

- I. Die Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene wird wie folgt geändert:
In § 12 Absatz 3 wird die Angabe „31. Mai 2020“ durch die Angabe „30. Juni 2020“ ersetzt.
- II. Die Richtlinie zu minimalinvasiven Herzklappeninterventionen wird wie folgt geändert:
In § 5 Absatz 18 wird die Angabe „31. Mai 2020“ durch die Angabe „30. Juni 2020“ ersetzt.
- III. Die Qualitätssicherungs-Richtlinie zum Bauchaortenaneurysma wird wie folgt geändert:
In § 4 Absatz 5 wird die Angabe „31. Mai 2020“ durch die Angabe „30. Juni 2020“ ersetzt.
- IV. Die Richtlinie zur Kinderherzchirurgie wird wie folgt geändert:
In § 4 Absatz 13 wird die Angabe „31. Mai 2020“ durch die Angabe „30. Juni 2020“ ersetzt.
- V. Die Richtlinie zur Kinderonkologie wird wie folgt geändert:
In § 4 Absatz 7 wird die Angabe „31. Mai 2020“ durch die Angabe „30. Juni 2020“ ersetzt.
- VI. § 135a Absatz 1 Satz 2 SGB V bleibt ungeachtet der bei Vorliegen von Ausnahmetatbeständen befristet zulässigen Abweichung von Mindestanforderungen an die Personalausstattung unberührt.
- VII. Die Änderungen der Richtlinien und der Beschlüsse treten mit Wirkung vom 14. Mai 2020 in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 14. Mai 2020

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken